



**NACHRICHTEN**



**NIEDERSÄCHSISCH-WESTFÄLISCHE ANGLERVEREINIGUNG E.V.**

**AKTUELL**

*Ministerin auf Besichtigungstour | Jungangler-News | NOZ-Berichterstattung*

**GEWÄSSER**

*Hegefischen 2025 | Pflanzaktion Schleptruper See | Elektrofischen Alfsee*

4/2025

## JUGEND IM FOKUS

### Liebe Eltern,

unser Angelverein möchte Kindern und Jugendlichen noch mehr bieten! Denn Angeln bedeutet nicht nur Fische fangen, sondern auch **Natur erleben, Gemeinschaft spüren und Neues entdecken**. Unsere Jugendleitung hat dafür viele kreative Ideen entwickelt: Ab sofort eine eigene Jugendseite in den NWA-Nachrichten, spannende Veranstaltungen und Treffen mit Gleichaltrigen. Schon die ersten Aktionen waren ein voller Erfolg und haben für viel Spaß und Begeisterung gesorgt.

Immer mehr Kinder und Jugendliche besuchen unsere Fischerlehrgänge – und viele kommen gemeinsam mit Mama oder Papa ans Gewässer. Das ist großartig! Noch schöner wird

es, wenn die Kids zusätzlich in unseren **Jugendgruppen** aktiv werden. Dort finden sie Freunde, erleben Abenteuer und lernen spielerisch Verantwortung für die Natur. Das Wichtigste: Eure Kinder sind bei uns in besten Händen. Unsere Betreuerinnen und Betreuer kümmern sich engagiert und fachkundig – damit Angeln ein sicheres und fröhliches Erlebnis bleibt.

Also: Einfach mal ausprobieren – die Kinder werden begeistert sein!

Herzliche Grüße  
Euer  
Hans Macke

## NOZ-REPORTER ZU GAST BEI DER NWA

### Vierteilige Artikelserie über das Angeln in unserer Region

Ende Juli waren die NOZ-Redakteurin Janna Wien und ihr Kollege Holger Jansing zu Besuch in der Geschäftsstelle der NWA. Vorsitzender Hans Macke und Geschäftsstellenleiterin Claudia Wiehr beantworteten dabei viele Fragen rund ums Angeln, die Vereinsarbeit und die Bedeutung der Gewässerpflege. Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Ausflug von Janna Wien mit der NWA-Mitgliederfamilie Falk aus Bramsche, den Hans Macke organisiert hatte. Einen ganzen Tag lang konnte die Reporterin die Familie am Wasser begleiten – Eindrücke, die später in die Berichterstattung einfließen.

Aus den Recherchen entstanden vier aufeinanderfolgende Artikel in der Neuen Osnabrücker Zeitung:

- 05.08.2025: „Von Fischen, Fröschen und Gelassenheit – Warum es für Familie Falk nichts Schöneres gibt, als einen Angeltag am See“

- 06.08.2025: „Wandernde Aale und Elektrofischerei – Hätten Sie es gewusst? Sechs erstaunliche Fakten über das Angeln in der Region Osnabrück“
- 07.08.2025: „Heimische Arten im Überblick – Warum das Osnabrücker Land ein Paradies für Angler ist: Kennen Sie diese Fische?“
- 10.08.2025: „Natürliche Lebensräume bewahren – Mehr als nur Fische fangen: Warum Angeln auch aktiver Naturschutz ist“

Die Beiträge sind auf der Internetseite der NOZ abrufbar. Auch ohne Login lassen sich die Audioversionen anhören – eine schöne Möglichkeit, die Themen nachzuerleben.

Fazit: Eine gelungene Werbung für das Angelhobby und für unsere NWA!

Hans Macke

## RÜCKSICHTNAHME – VEGETATION SCHONEN UND AUCH ANDERE INTERESSEN TOLERIEREN

Liebe Vereinsmitglieder, bitte achtet beim Angeln stets darauf, die Uferbereiche unserer Gewässer sorgsam zu behandeln. Hohes Gras, Sträucher und Staudengewächse dürfen nicht niedergetreten oder beschädigt werden. Das gilt besonders in Naturschutzgebieten, aber ebenso an allen anderen Uferbereichen. Das Anlegen breiter, plattgetretener Flächen ist zu vermeiden. Jeder einzelne kann dazu beitragen, die sensible Ufervegetation zu erhalten und Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu schützen. Beschwerden diesbezüglicher Art sind beim Landkreis Osnabrück angezeigt worden, und zwar an den Hunteufern im Ochsenmoor.

Vielen Dank für euer Verständnis und eure Rücksichtnahme auf die Natur!

Apropos Hunte:

Im Hochsommer, wenn durch die dichte Ufer- und Wasservegetation oft nur eine schmale Rinne frei bleibt, teilen sich Angler und Kanufahrer diesen Bereich. Damit alle ihre Freude am Wasser haben, sind gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz wichtig – natürlich auch von unserer Seite als Angler. Bitte beherzigen!

Euer Vorstand

# MINISTERIN BESUCHTE DIE HASEAUE IN GEHRDE

Am 1. September besuchte die Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Miriam Staudte, unsere Region. Im Rahmen ihrer Informationsreise ließ sie sich verschiedene Projekte aus dem Bereich der Dorfentwicklung sowie das Flurbereinigungsverfahren Gehrde vorstellen. Ein besonderer Programmpunkt war der Besuch der renaturierten Haseauen in Gehrde-Rüsfort. Treffpunkt war die Aussichtsplattform an der Badberger Straße. Vor Ort erläuterten Dr. Detlef Wilcke (Fachdienstleiter Umwelt Landkreis Osnabrück und Geschäftsführer TERRA.vita) sowie Geschäftsführerin Björg Dewert vom Haseauenverein den Werdegang und die Entwicklung des Projekts seit dem Abschluss der Bauarbeiten, die von der Teilnehmergemeinschaft umgesetzt wurden. Auch Hans Macke und Jürgen Lindemann von der NWA waren zu dem Termin eingeladen und nahmen an der Begehung teil. Beide nutzten die Gelegenheit, der niedersächsischen Ministerin Miriam Staudte die Beweggründe und Zielsetzungen für die Anlage des Haseseitenarms auf dem NWA-eigenen Grundstück darzulegen. Das Projekt konnte dank des reibungslosen Zusammenspiels zahlreicher Institutionen – von der Planung über das Genehmigungsverfahren bis hin zur Ausführung – in kurzer Zeit erfolgreich umgesetzt werden. Ministerin Staudte zeigte sich beeindruckt: Von der Dammkrone aus ließ sie den Blick über das gestaltete Areal schweifen und äußerte sich voller Anerkennung über das gemeinsame Engagement und das sichtbare Ergebnis.

*Hans Macke*



*Ministerin Miriam Staudte (Zweite von rechts) war von den Ausführungen zu den unterschiedlichen Projekten in der Haseaue durch Björg Dewert (rechts) und Dr. Detlef Wilcke (links) sehr angetan*



*Sommerausblick Seitenarmareal*



*Gerne erklärte sich die Ministerin zu einem Foto mit dem NWA-Vorsitzenden Hans Macke und dem 2. Vorsitzenden Jürgen Lindemann bereit*



*Gruppenfoto aller eingeladenen Teilnehmer am Ende der Besichtigungstour*

# HINWEIS ZUR AUSWEISPFLICHT DER FISCHEREIAUFSICHT

Liebe Anglerinnen und Angler, bei Kontrollen am Gewässer ist die Fischereiaufsicht verpflichtet, sich mit einem Aufseherausweis auszuweisen. Dieser Ausweis wird gut sichtbar vorgezeigt, damit ihr jederzeit erkennen könnt, dass es sich um eine berechnigte Aufsichtsperson handelt. Bitte habt Verständnis dafür, dass der Ausweis nicht aus der Hand gegeben wird. Dies dient dem Schutz vor Missbrauch. Ebenso ist es nicht erlaubt, den Ausweis zu fotografieren oder zu kopieren.

## Wichtig!

Voraussetzung für eine Kontrolle ist also das Vorzeigen des Aufseherausweises. Damit ist die Ausweispflicht klar geregelt

und die Kontrolle kann für beide Seiten einfach, transparent und reibungslos verlaufen.

Manch kontrollierte Angler verlangen auch das Vorzeigen der Fischereiaufseher-Plakette. Ganz klare Aussage: Plaketten brauchen nicht vorgezeigt werden, die gesetzliche Pflicht bezieht sich ausschließlich auf den Ausweis.

Wir danken euch für euer Verständnis und wünschen euch weiterhin viel Freude am Angeln.

*Frank Tietz und Benjamin Tepe  
Leitung Fischereiaufsicht*

## SCHLEPTRUPER SEE

### Erste Bepflanzungsaktion

Unter Einbindung einiger Kinder wurden im Juni Schilfsteccklinge im neuen Flachbereich am Ostufer gepflanzt. Wie schon mehrfach berichtet, fällt der Schleptruper See vom Ufer sofort steil ab und bietet den Wasserlebewesen kaum Laich- und Entwicklungsmöglichkeiten. Deshalb wurde im Osten ein separates Flachgewässer mit Anbindung an den See geschaffen. Überdies wurde dort ein Teil des Uferbodens abgeschoben und zu einer Flachwasserzone im Hauptgewässer angelegt (direkt dem neuen Biotop gegenüber). Und genau dort setzte

die erste Pflanzaktion ein. 150 Schilfsteccklinge wurden eingebracht. Hier wird sich auf Dauer ein schöner Schilfbereich entwickeln, der die Artenvielfalt im Wasser und oberhalb der Wasserlinie (Libellen und andere Insekten) beflügelt. Der nächste Pflanzabschnitt folgt dann im Herbst mit sogenannten wurzelfreien Gewächsen. Dann geht es direkt ans neue Biotop. Im Uferbereich werden unterschiedliche Pflanzen und Strauchgewächse gesetzt, um dem Flachgewässer Sichtschutz und Ruhe zu bieten. Schließlich möchten wir, dass sich in der



dortigen Brutwand auch der Eisvogel niederlässt. Derzeit werden diese Flachwasserbereiche gerne von Hundespaziergängern genutzt, um ihre Vierbeiner ins Wasser zu schicken. Das soll nicht sein! Trotz entsprechender Verbotsschilderung halten sich nicht alle daran. Ein Flachwasserbiotop kann nur dann seine gewünschte Wirkung erzielen, wenn die dortigen Lebewesen in Ruhe gelassen werden.

Die Fotos vermitteln sicherlich einen guten Eindruck davon, mit welcher Freude die ersten Bepflanzungen vorgenommen wurden. Belohnt wurden alle Teilnehmer zum Abschluss mit Bratwürsten vom Grill. Ein herzliches Dankeschön an die NWA-Gruppe Bramsche.

*Hans Macke*



Bereits zwei Tage nach der Pflanzaktion waren unzählige Libellen zu Gast

# UNSERE JUGEND AM WASSER

## Jugendgruppe Hunteburg

### Abenteurer Weser

**AVN-Jugendfischertage mit der Jugendgruppe Hunteburg**  
Drei Tage, Zelte, Angelruten und jede Menge buntes Programm. Ende Juni war unsere Jugendgruppe Hunteburg für die NWA bei den AVN-Jugendfischertagen in Drakenburg am Start. Schon beim Eintreffen auf dem Campingplatz direkt an der Weser war klar: Hier wird's ein Wochenende voller Ereignisse, und die Vorfreude aufs Angeln stieg ins Unermessliche. Zelte aufbauen, Gastkarten abholen und dann ab ans Wasser, um sich die besten Plätze für die erste Nacht zu sichern. Die Angelstrecken links und rechts vom Platz boten viel Platz für die Jugendlichen. Bereits in der ersten Nacht gingen neben Weißfischen auch ein paar kleine Welse an die Haken, für viele Kinder ein echtes Highlight. Und am nächsten Tag? Da war kein Platz für Langeweile: Castingtraining auf den großen Zielscheiben für den späteren Wettbewerb, Bootstouren mit Spinnfisch-Profis, Baden in der Weser und ein Bootsservice der Feuerwehr zu weiter entfernten Angelplätzen. Trotz des vollen Programms zog es die meisten immer wieder ans Wasser, und es wurden trotz der starken Sonne immer wieder neue Köder ausprobiert. Samstagabend hieß es dann erneut: Stirnlampen auf, Köder ins Wasser und Geduld beweisen! Tauwürmer waren der Top-Köder des Wochenendes, vor allem bei den Aalen und Welsen. Die Abende am Wasser, oft Seite an Seite mit Jugendlichen aus ganz Niedersachsen, boten nicht nur Spannung, sondern auch großartige Gespräche und neue Freundschaften.



### Siegerehrung

Am Sonntagmorgen, nach einem schnellen Frühstück und dem Abbau der Zelte, folgte die Siegerehrung des Castings. Unsere Jugendgruppe räumte gut ab! Den 3. Platz in der Altersklasse unter 14 und den 1. Platz Ü14. Ein Ergebnis, auf das wir stolz sind. Und das Beste: Bei der Preisverleihung ging kein Jugendlicher leer aus. Unser Fazit für das Wochenende: Drei Tage mit viel Angeln, einem abwechslungsreichen Programm und neuen Freundschaften. Wir freuen uns schon auf die AVN-Jugendfischertage 2026. Voraussichtlich an einem Freibad mit Gewässer direkt vor der Tür. Also: Ruten einpacken, anmelden und nächstes Jahr selbst erleben.

### Angelausflug nach Ostfriesland

Dank des Kontakts zu den Jugendleitern des BVO konnten wir Anfang August ein gemeinsames Angelwochenende in Marcardsmoor organisieren. Also machten wir uns mit einigen Jugendlichen auf den Weg nach Ostfriesland. Wir wurden sehr herzlich begrüßt, und die Jugendgruppe hatte spontan zwei Freundschaftsangeln für den folgenden Tag organisiert. Schnell die Sachen ins Anglerheim räumen, in dem wir schlafen durften, und nach einem gemeinsamen Grillen mit den Ortsansässigen zog es alle an den Ems-Jade-Kanal direkt vor der Tür. In der Dämmerung wanderten die Köder ins Wasser, bis die Kinder irgendwann müde wurden. Einige Aale und kleine Brassen sorgten für strahlende Gesichter, für manche war es der erste Aal überhaupt. Am nächsten Morgen ging es weiter den Kanal entlang. Dort übten wir das Feedern am gegenüberliegenden Ufer, wo die Bisse am besten kamen. Brassen landeten im Kescher und sogar eine schöne Schleie wurde gefangen. Am Nachmittag schlug das Wetter um. Wir angelten am Abend bis spät in die Nacht. Bei Dauerregen saßen wir unter unseren Schirmen und starrten auf die Feeder-Spitzen. Doch wir wurden belohnt, je später die Nacht, desto größer wurden die Brassen, die neben ein paar Aalen gefangen wurden. Den Abend rundeten wir mit selbst geräuchertem Fisch ab, unser Dankeschön für den herzlichen Empfang.



*Traumhafte Kanalstrecken des Ems-Jade-Kanals*

Am Sonntag stand fest: Dieses Wochenende bleibt in Erinnerung. Neue Freundschaften sind entstanden und wir haben erlebt, wie stark Gastfreundschaft, Herzlichkeit und Gemeinschaft sein können. Wir hoffen, die Gruppe aus Marcardsmoor bald bei uns begrüßen zu dürfen. Der nächste Besuch beim BVO von unserer Seite ist bereits geplant. Im Oktober geht es für unsere Jugendgruppe zu den Kanälen und Sielen der Ortsgruppe von Norden.

*Eure Jugendleiter Hagen und Tillmann*

## Jugendgruppe Wersen

### Schnupperangeln

Am 9. August war es wieder soweit: Die Jugendgruppe Wersen lud zum traditionellen Schnupperangeln am Stichkanal in Wallenhorst ein – und 30 Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren, darunter erfreulicherweise auch 6 Mädchen, folgten der Einladung voller Neugier und Vorfreude. Mit viel Herzblut unterstützten uns 13 Helferinnen und Helfer sowie 3 unserer engagierten Jungangler. Nach einem gemeinsamen Spiel, angeleitet von Felix, ging es in die Praxis. Die Kinder wurden auf 11 Angelplätze verteilt und konnten direkt ihre ersten Erfahrungen am Wasser sammeln. Besonders die Mädchen hielten zusammen und konnten unter der fachkundigen Begleitung unserer „Profis“ Felix und Ralf tolle Fangerfolge erzielen. Ein besonderes Highlight: Alle Kinder landeten mindestens einen Fisch. Der Stolz und die Begeisterung in den Gesichtern sprachen Bände. Für viele war es ein unvergesslicher Moment. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Grillmeister Ralf sorgte dafür, dass niemand hungrig blieb, und mit Würstchen gestärkt, traten die Kinder glücklich den Heimweg an. Zum Abschluss gab es für alle noch eine Angelpose als kleines Andenken, vielleicht auch als Anstoß, bald einmal wieder die Rute in die Hand zu nehmen oder sich einer unserer Jugendgruppen anzuschließen. Ein großer Dank geht an alle Unterstützenden, die diesen Tag möglich gemacht haben: Robin, Matthias, Uwe, Detlef, Siegfried, Martin, Thomas, Lukas sowie unsere Jungangler Samir, Jan und Elian. Ohne euch wäre eine solche Aktion nicht denkbar. Der Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft begeistert uns immer wieder aufs Neue – und macht Lust auf die Zukunft. Schon jetzt freuen wir uns darauf, im nächsten Jahr wieder viele Kinder beim Schnupperangeln begrüßen zu dürfen.

*Herzliche Grüße  
Anke & Diana*



## NEUE GEWÄSSER GESUCHT

Bezugnehmend auf den Artikel über die stets ausgebuchten Fischerlehrgänge möchten wir Euch, liebe Mitglieder, um Mithilfe bitten. Um unserer wachsenden Mitgliederzahl gerecht zu werden, wollen wir unsere Gewässerpalette erweitern. Daher unser Aufruf an alle:

👉 Wenn Ihr Gewässer ab ca. 2 ha kennt – etwa im Entstehen befindliche Bodenabbaugewässer oder anderweitig frei werdende Seen –, gebt uns bitte Bescheid!

### Kontakt:

☎ 05407 / 345 330, ✉ info@nwaev.de

*Herzlichen Dank  
für Eure Unterstützung!  
Hans Macke*

## TW-Jugend

### Angelwochenende mit der Jugendgruppe

Jugendarbeit ist in der heutigen Zeit ein wichtiges Thema. Wir haben damit 2024 begonnen, wieder eine Jugendgruppe in der Gruppe TW aufzubauen. Am Ende des Jahres hatten wir 3 Jugendliche. Für das Jahr 2025 haben wir dann ein Orgateam gebildet, um die Jugendarbeit lukrativer zu gestalten.

Ein Programmpunkt war das Angeln mit den Jugendlichen. Unser Hausgewässer sind ja die Heideseen, und so beschlossen wir, ein Wochenende mit den Jugendlichen am Kleinen Heidensee zu gestalten. Pfingsten bot sich dafür an. Wir nahmen dies als Programmpunkt in unserem Veranstaltungskalender auf. Schnell fand sich ein Orgateam für dieses Erlebnis. Man ging davon aus, dass wir mit ca. 10 Jugendlichen Pfingsten am Kleinen Heidensee verbringen. Es wurde viel Werbung für dieses Event gemacht. Auf der Anmelde-Liste hatten wir auf einmal 21 Jugendliche stehen. Dazu kamen noch 15 Erwachsene als Erziehungsberechtigte und Betreuer. Wir begannen mit der Planung. Der Kleine Heideseen wurde für andere Angler über Pfingsten gesperrt. Wir mussten bis kurz vor Pfingsten noch teilweise zittern, da das Wetter nicht so gut werden sollte. Dem Wetter entsprechend, haben wir dann auch verschiedene Aktivitäten für die Jugendlichen geplant, wo es auch lukrative Preise zu gewinnen gab. Am Donnerstag vor Pfingsten fingen wir mit den Vorbereitungen für ein gelungenes Wochenende an. Es mussten 350 Meter Stromkabel verlegt werden. Freitag gegen 12 Uhr trafen die ersten helfenden Hände ein und wir haben das große Gemeinschaftszelt aufgebaut. Ab 14 Uhr kamen dann die ersten Jugendlichen. Es mussten mehrere kleine Zelte aufgebaut werden, eine Waschgelegenheit wurde errichtet, und „Örtlichkeiten“ durften auch nicht fehlen. Nachdem alles aufgebaut war, fing das Philosophieren unter den Jugendlichen an. Womit angelt man am besten? Schnell waren sich alle einig und es ging sofort ans Wasser. Gegen 19 Uhr mussten wir die Teilnehmer förmlich von ihren Angelplätzen holen, da das gemeinschaftliche Essen anstand. Danach ging es sofort wieder ans Wasser. Wer mal keine Lust zum Angeln hatte, konnte eine Runde mit dem Ruderboot über den Kleinen Heidensee fahren. Für diese Aktion hatte uns die DLRG GM-Hütte extra 10 Schwimmwesten zur Verfügung gestellt. Der Samstagmorgen begann mit einem deftigen Frühstück, es gab frische Bröt-



chen, Bacon, Rührei, Nürnberger und vieles mehr. Für jeden etwas dabei. Frühstück fertig, und schon waren alle Jugendlichen wieder am Wasser verschwunden. Am Nachmittag kam dann ein Bekannter der Gruppe TW mit einem Trecker und einem passenden Anhänger, womit diejenigen, die Interesse hatten, eine Runde um die Heideseen drehen konnten. Für einen Zwischendurch-Snack haben wir uns Forellen besorgt, die vor Ort geräuchert wurden. Am Abend gab es dann wieder Leckereien aus der Bratpfanne. Bis in die Nacht waren noch einige Jugendliche an den Angelplätzen. Der Sonntag begann dann wieder mit einem zünftigen Frühstück, und ehe man sich versah, waren die ersten schon wieder am Angeln. Gegen Nachmittag wurden dann alle Jugendlichen ins Camp gerufen. Da wir ja keine anderweitigen Aktivitäten durchführen mussten, wurden die organisierten Preise unter den Jugendlichen verlost. Jeder hat etwas bekommen. Abends kam dann wieder die große Bratpfanne zum Einsatz. Danach ging es natürlich wieder ans Wasser zum Angeln, wieder bis in die Nacht hinein. Montag gab es dann nochmal ein zünftiges Frühstück, und anschließend wurde das Lager abgebaut. Alle packten mit an, so dass die Letzten gegen Mittag das Gelände verlassen konnten.

Mein Fazit zum Schluss: Wir haben alles richtig gemacht, das konnte man an Hand der strahlenden Jugendlichen sehen.

Ein ganz großer Dank gilt dem Orgateam, die dieses Event möglich gemacht haben.

*Frank Tietz*



## Jugendgruppen Bramsche + Hunteburg

### Pfingsten: Zeltlager am Linner See

Die Jugendgruppen von Bramsche und Hunteburg trafen sich mit 17 Jugendlichen und 7 Betreuern am Linner See, um ein schönes Wochenende zu verbringen. Trotz des wechselhaften Wetters waren alle guter Dinge. Es wurde jede Menge Fisch gefangen, unter anderem eine Schleie von 2 Kilo bei 47cm, ein Karpfen von 6 Kilo, ein untermäßiger Hecht, Brassens in allen Größen und ganz viele Plötzen. Den gefangenen Fisch haben wir direkt vor Ort verwertet; frische Plötzen über Feuer gegart, ein Genuss. Abgerundet wurde alles durch eine super Verköstigung. Viele Eltern haben uns jeden Tag frischen Kuchen gebracht, wo wir uns alle riesig drüber gefreut haben. Am Sonntag mussten leider die ersten Kids wetterbedingt abreisen, weil ihr Zelt unter Wasser stand. Am Ende waren sich

alle einig, dass der Linner See ein super Gewässer ist, und mit dem Vereinsheim vor Ort fehlte es einem an nichts.

Maik Jedrowiak



## STEIGENDES INTERESSE AM ANGELN

### Wir suchen engagierte Ausbilder für das niedersächsische Fischereirecht

Angeln liegt im Trend. Immer mehr Menschen entdecken die Faszination des Angelns als Freizeitbeschäftigung. Damit wächst auch die Nachfrage nach Angellehrgängen und der Fischerprüfung – einer zwingenden Voraussetzung für die Angelberechtigung sowie für die Mitgliedschaft in allen Angelvereinen (§§ 54 ff NdsFschG). Unsere NWA bietet das ganze Jahr hindurch kompakte Lehrgänge an. Diese finden regelmäßig als Wochenendkurse in der NWA-Geschäftsstelle statt, etwa alle zwei Monate, je nach Anzahl der Interessenten. Doch: Einige langjährige Ausbilder haben ihre Tätigkeit aus Altersgründen beendet. Um das Angebot weiterhin aufrecht erhalten zu können, sucht die NWA gerne jüngere Mitglieder, die sich vorstellen können, diese verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe zu übernehmen.

#### **Gesucht: Engagierte Ausbilder mit Begeisterung fürs Angeln**

Gesucht werden Angelbegeisterte mit guten rhetorischen Fähigkeiten und der Bereitschaft, regelmäßig Lehrgänge abzuhalten – idealerweise drei- bis viermal im Jahr. Eine umfassende Einarbeitung durch erfahrene Ausbilder ist selbstverständlich. Wichtig ist auch die Bereitschaft zur Teilnahme an einem einwöchigen Gewässerwartelehrgang, der als Bildungsurlaub beim Arbeitgeber beantragt werden kann.

#### **Das bietet die NWA**

Neben der Freude an der Vermittlung von Wissen erwartet angehende Ausbilder eine interessante ehrenamtliche Tätigkeit in einem engagierten Team. Der Gewässerwartelehrgang, durchgeführt von Biologen des Anglerverbandes Niedersachsen (AVN), ist für Teilnehmer kostenlos – inklusive Fahrtkosten. Zusätzlich erhalten Ausbilder pro Lehrgang eine Aufwandsentschädigung abhängig von der Teilnehmerzahl sowie Kilometergeld (30 Cent pro km).

Bei Eignung und entsprechender Erfahrung ist später auch eine Berufung zum Prüfer in Abstimmung mit dem AVN möglich.

#### **Interesse geweckt?**

Wer sich vorstellen kann, in der Ausbildung mitzuwirken, wendet sich bitte an die Geschäftsstelle der NWA: Telefon: 05407 / 345 330, E-Mail: info@nwaev.de Ansprechpartner ist der 1. Vorsitzende Hans Macke, zugleich Prüfbeauftragter des AVN.



Herzlichen Dank

# JÄHRLICHE BESTANDSKONTROLLE

## NWA-Hegefischen am Kanal

Wie sieht`s im Vergleich zu den Vorjahren aus? Hat sich der Bestand der invasiven Schwarzmundgrundeln verändert? Und wie ist es um die heimische Fischwelt im Kanal bestellt? Fragen, auf die das Hegefischen am 31. August Antworten geben sollte.

Vorab ein ganz großes Dankeschön an Henrik Brüggemeyer und seinen Helfern aus der Gruppe Recke, die schon im dritten Jahr hintereinander eine organisatorische Meisterleistung vollbrachten. Wenn schon dieser erhebliche Aufwand, dann sollte das Ergebnis (viele Fänge zwecks Aussagekraft) dafür entlohnen – oder? Leider blieb die Teilnehmerzahl mit knapp 60 Anglerinnen und Anglern im Vergleich zu den Vorjahren hinter den Erwartungen zurück. Nichts desto trotz. Auch in diesem Jahr wurde in drei Sektoren gefischt, um einen repräsentativen Schnitt zu erhalten. Zwei Sektoren wurden im Bereich Deuka / Remondis in Achmer abgesteckt, ein weiterer nahe dem Freizeitgelände „Königstannen“ am Zweigkanal in Pente.



Wenn die Länge der Rute einen Fangerfolg garantiert, dann dürfte unser Angelkollege vorne mit dabei sein 😊



Im Tandem: Unsere Jüngsten waren auch beim Hegefischen mit dabei. Der Papa hat ein sorgsames Auge drauf. Am Ende wurde der „Filius“ noch mit einer Angelrolle belohnt.



„Madenpieker“ Frank Brinkmann von der Stippergruppe



Was man alles so für das Stippfischen braucht...



Unsere Rechnungsführerin Kerstin Hammermeister gibt ihrem Mann Michael sicher ein paar Tipps. Ob's klappt?



Die Organisatoren und Helfer Ludger Brüggemeyer (vorne) und Norbert Dirksmeyer auf Kontrolltour



Eine sehr kleine Ausführung der Schwarz-  
mundgrundeln



Sektor am Stichkanal



Hegefischen-Chef Henrik Brüggemeyer am Sektor Remondis.  
Die gefangenen Fische werden notiert und die entnommenen  
invasiven Schwarzmundgrundeln eingesammelt.

Highlight. 22 Ukeleis, 10 Barsche, 3 Brassens und 6 Güstern, das war`s.  
Nicht ganz: 3 Aale (in jedem Sektor einer) rundeten die magere Beute ab.

Wirklich unzufriedene Gesichter gab es trotzdem nicht. Alle waren voll des Lobes bezüglich der Organisation und der Rahmenbedingungen dieses Hegefischens am letzten Tag im August.

Zu guter Letzt: Wer schon um 6 Uhr in der Früh am Gewässer sein soll, bis 11.30 Uhr an der Angel ausharren muss, der hat am Ende auch einen Imbiss verdient. Wie in den letzten Jahren fand der Abschluss im Saalbetrieb Barlag in Wallenhorst-Hollage bei einem Schnitzel-Büfett statt. Hier präsentierte Henrik Brüggemeyer auch die Ergebnisse des Angelvormittags. Sachgeschenke als Anreiz für die Teilnahme rundeten den Tag ab. NWA-Vorsitzender Hans Macke ließ es sich – auch im Namen der Vorstandmitglieder Kerstin Hammermeister und Jürgen Lindemann – nicht nehmen, einige Grußworte an die Teilnehmer zu richten. Unter großem Beifall lobte er Henrik Brüggemeyer aus Recke als „Hauptorganisator“, nun schon im dritten Jahr hintereinander. Ihm zur Seite standen sein Vater Ludger, Manfred Brüggemeyer, Norbert Dirksmeyer, Christoph Landwehr und Raphael Ruppel. Diese sechs Angelkollegen haben „das ganze Ding alleine gewuppt“. Tolle Leistung, vielen herzlichen Dank!

Hans Macke



Ein Rotauge dieser Größe war eine Seltenheit. Demzufolge herrscht „Freude bei Herbert Freude“ von der Bersenbrücker Gruppe



Abschluss im Saal Barlag in Wallenhorst-Hollage



Henrik Brüggemeyer und Raphael Ruppel verkünden die Fangergebnisse der einzelnen Sektoren

## BITTE FINANZIELLEN VERPFLICHTUNGEN NACHKOMMEN

§ 5 letzter Absatz unserer Satzung hat folgenden Wortlaut:  
„Der geschäftsführende Vorstand kann eine Mitgliedschaft beenden, wenn das Mitglied mit dem Jahresbeitrag oder einer sonstigen finanziellen Verpflichtung in zwei aufeinander folgenden Jahren rückständig ist. Dem Mitglied ist vor Beendigung der Mitgliedschaft das Recht der Anhörung zu gewähren“. Diese Satzungsvorschrift zur Beendigung der Mitgliedschaft durch Entscheidung des geschäftsführenden Vorstands bezieht sich nicht nur auf zweijährige rückständige Jahresbeiträge, sondern auch auf andere finanzielle Verpflichtungen

(z.B. nicht entrichteter Zusatzbeitrag bei fehlender Rückgabe des Erlaubnisscheines, Gebühren für Rückbelastungen durch die Bank oder Mahngebühren). Jedes Jahr im letzten Quartal legen die Geschäftsstellenmitarbeiterinnen dem geschäftsführenden Vorstand die entsprechenden „Fälle“ vor. In aller Regel verfügt dann dieses Gremium das Mitgliedschaftsende zum 31.12. des Jahres (nach Anhörung).

Wer Mitglied bleiben möchte, dem sei auch an dieser Stelle angeraten, rechtzeitig säumige Zahlungen nachzuholen.

Hans Macke



## NEUE JUGENDLEITUNG

### Anke & Diana stellen sich vor

Hallo liebe Jung-Angler, wir sind Anke Ribbe und Diana Merkel-Romberg – und wir freuen uns sehr, dass wir ab März 2025 gemeinsam die Jugend in unserem Verein leiten dürfen.

#### • Wer sind wir?

Anke hat schon lange im Verein mitgearbeitet, war Gruppenleiterin bei den Damen und ist eine echte Expertin im Fliegenfischen. Außerdem unterstützt sie seit letztem Jahr die Jugendgruppe Wersen.

Diana ist schon seit 2019 Jugendleiterin. Zuerst bei der Jugendgruppe Dütetal und jetzt bei der Gruppe Wersen. Kennengelernt haben wir uns tatsächlich beim Angeln und schnell gemerkt, dass wir beide die gleichen Ziele haben: Spaß am Angeln, tolle Erlebnisse und mehr Gemeinschaft für alle Jugendlichen im Verein!

#### • Was erwartet euch?

Wir möchten, dass jede und jeder von euch in der NWA die Möglichkeit bekommt, in einer Angelgruppe aktiv zu sein. Derzeit haben wir neun aktive Gruppen in verschiedenen Orten.

Im Sommer treffen wir uns regelmäßig am Wasser zum Angeln. Schaut gern auf die Homepage des NWA, hier werden die Termine veröffentlicht, zu denen ihr euch bitte anmeldet, damit wir eine Übersicht über die Anzahl der Teilnehmenden bekommen.

Im Winter haben wir spannende Gruppentermine in wechselnden Räumlichkeiten. Dort machen wir z. B. Knotenübungen, basteln Köder, spielen Spiele rund ums Angeln und haben einfach eine gute Zeit miteinander.

#### • Habt ihr Lust mal in eine Gruppe hineinzuschauen?

Dann spricht uns einfach an! Wir helfen euch gern, eine passende Gruppe zu finden und stellen den Kontakt zu den Gruppenleitern her.

(Anke – Tel. 0179/8123983 und Diana – Tel. 0172/7935379)  
Wir freuen uns auf viele schöne Aktionen mit euch – und natürlich auf spannende Fänge am Wasser!

Herzliche Grüße  
Anke & Diana



## KURIOSES / LUSTIGES

- Das Wichtigste beim Angeln sind lange Arme, damit man zeigen kann, wie groß der Fisch war!
- Treffen sich zwei Fische im Meer. Sagt der eine: „Hi!“ Fragt der andere: „Wo?“
- „Seit wann hast Du denn Karpfen in deinem Gartenteich?“ „Seit voriger Woche. Zuerst wollte ich mir Hühner zulegen. Aber dann habe ich gelesen, dass ein Karpfen über 500.000 Eier im Jahr legt.“
- Wusstet ihr schon, dass ein Aal nicht wie die meisten Fische aussieht, sondern fast wie eine Schlange?
- Habt ihr schon mal einen Aal gesehen – oder vielleicht sogar gefangen? Wenn nicht, kommt zu uns in die Jugendgruppen!



**Save the Date**  
Samstag, den 27.09.25  
von 9:00 bis 14:00 Uhr

**Treffpunkt**  
Römereschstr. 33  
in Osnabrück  
an der Hasebrücke

**CATCH & CLEAN**



Wir schützen die Gewässer



Wir sammeln Müll in der Natur



Das Angeln genießen in einer sauberen Umgebung

Kostenlose Müllsäcke und Greifzangen werden gestellt  
Für Getränke und Snacks wird gesorgt

Für eine bessere Planung meldet Euch bitte bis zum  
20.09.2025 unter Tel. 01798123983 oder  
01727935379 an



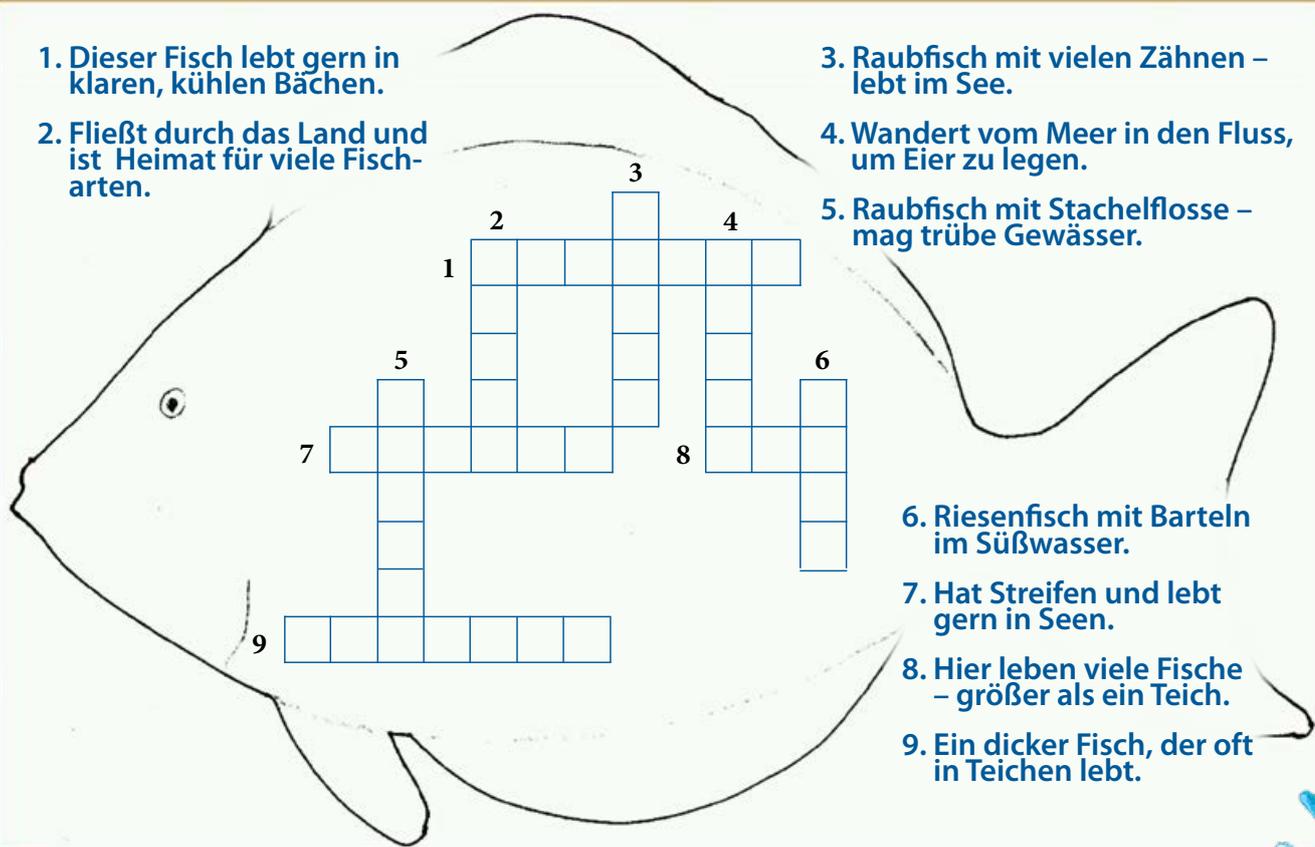


In die rechte Zeichnung haben sich 10 Fehler eingeschlichen.

## KREUZWORTRÄTSEL FÜR ANGELKUNDIGE

1. Dieser Fisch lebt gern in klaren, kühlen Bächen.
2. Fließt durch das Land und ist Heimat für viele Fischarten.

3. Raubfisch mit vielen Zähnen – lebt im See.
4. Wandert vom Meer in den Fluss, um Eier zu legen.
5. Raubfisch mit Stachelflosse – mag trübe Gewässer.



6. Riesenfisch mit Barteln im Süßwasser.
7. Hat Streifen und lebt gern in Seen.
8. Hier leben viele Fische – größer als ein Teich.
9. Ein dicker Fisch, der oft in Teichen lebt.





## ELEKTROFISCHEN AM ALFSEE

### Vorab:

Der Alfsee ist ein Gewässer des Landes Niedersachsen. Die ANS (Arbeitsgemeinschaft Niedersächsischer Sportfischer // ANS = Die Fischereiverbände Weser / Ems und Niedersachsen) hat den Alfsee fischereilich vom NLWKN gepachtet. 10 Vereine vor Ort bilden die Befischungsgemeinschaft, die einen Unterpachtvertrag von der ANS erhalten haben. Hans Macke ist zusammen mit Manfred Ottens der hiesige Koordinator und Sprecher der Vereine. Im Vorfeld waren für das beabsichtigte E-Fischen von Hans Macke mehrere Zustimmungen einzuholen. Zum einem vom Land (NLWKN), von den beiden Verbänden der ANS, vom Landkreis Osna-brück (EU-Vogelschutzgebiet) und von der Biologischen Station Haseniederung.

### Warum das E-Fischen?

Das letzte E-Fischen liegt mehrere Jahrzehnte zurück. Da die Fangzahlen seither kontinuierlich stark abfallen, die Schwarzmundgrundeln sich hingegen enorm ausbreiten und der Fraßdruck des Kormorans weiterhin sehr hoch ist, war zwingend der Fischbestand zu überprüfen. Überdies sind die Zahlen auch für den NLWKN und den Landkreis von Interesse, denn wenn den Wasservögeln des Alfsees die Nahrung fehlt, wird sich das auch mittelfristig auf deren Bestand auswirken.

### Tag des E-Fischens:

Am 16. August fand das Elektrofischen am Alfsee statt. Den Bestand der Fische im Alfsee zu erfassen war das Ziel dieser Aktion. Vorbereitet und durchgeführt wurde das Elektrofischen von der Biologischen Gewässerkommission der NWA. Da das Fischen mit Strom eine verbotene Fangmethode ist,

musste im Vorfeld eine Genehmigung des LAVES (Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit) beantragt werden. In dieser Sondergenehmigung ist genaues-tens geregelt, wie und welche Fischarten gefangen werden dürfen; sogar welcher Elektrofischer das Fischen durchführen darf, ist geregelt. Des Weiteren müssen auch alle Fischerei-rechtsinhaber die Erlaubnis erteilen.

Nachdem diese organisatorischen Dinge geregelt waren, stand einem Elektrofischen im Alfsee nichts mehr im Wege. Am Samstagmorgen fanden sich alle Akteure pünktlich am „Einsatzort“ Alfsee ein. Das neue Boot der NWA wurde ein-satzbereit gemacht, d.h. der Elektromotor und das E-Fischge-rät wurden für das Fischen vorbereitet. Der verantwortliche Elektrofischer Michael Hammermeister gab noch einige kur-ze, aber deutliche Anweisungen bezüglich der Sicherheit aller Beteiligten. Dann ging es los. Im Boot die Elektrofischer An-dreas Franz, Michael Hammermeister und der „Bootskapi-tän“ Jan Uwe zur Lage. Der Alfsee sollte an fünf Teilstrecken mit je gut Einhundert Metern Länge befischt werden. An der ersten Teilstrecke machte sich während der Befischung große Enttäuschung bei allen Beteiligten breit. Es wurden lediglich 3 Schwarzmundgrundeln, 3 Kaulbarsche und 2 kleine Schup-penkarpfen gefangen. Aber auch diese Fische sind durch das Begleitteam um Maik Gemüth sorgfältig bestimmt, vermes-sen und in die Fangliste eingetragen worden. Bei der zweiten Teststrecke an der Überlaufschwelle zum Hauptbecken, sah es schon besser aus. 142 Fische darunter auch Schleien, Flussbar-sche, Aale, Kaulbarsche, Spiegelkarpfen und Schwarzmund-grundeln fanden den Weg in den Kescher. Krönung war ein Schuppenkarpfen von über 70 cm, der fast gelandet werden konnte. Die nächsten Abschnitte beinhalteten auch die Schilf-





kanten des Alfsees. Dort tobte das Leben. Doch durch den breiten Schilfgürtel an der Westseite des Sees konnten die Fische nicht alle gelandet werden. Weitere „Referenzstrecken“ war die Bucht im Nordwesten und der westliche Bereich vor dem Ablaufbauwerk. Insgesamt sind fast dreihundert Fische gefangen worden, verteilt auf zehn Fischarten. So ging ein für alle Beteiligten anstrengender Tag nach sechs Stunden zu Ende. Das Fazit aus dem Ergebnis der Befischung war jedoch ernüchternd. Kein großer Hecht, kein großer Zander und nur ein großer Karpfen. Nun ist der Alfsee kein kleines Gewässer. Befischt wurde auch nur der Uferbereich. Daher ist davon auszugehen, dass große Fische mit Sicherheit vorhanden sind.

Kleinfisch und Fischbrut ist genügend vorhanden. Was jedoch völlig fehlt sind, wie im Dümmer übrigens auch, die mittelgroßen Fische. Dieser Umstand lässt sich leider wieder nur auf das übermäßige Vorkommen des Kormorans zurückführen. Welche Rückschlüsse aus dem Befischungsergebnis gezogen werden, wird sich zeigen, da die Ergebnisse auch dem LAVES gemeldet werden müssen. Ein besonderer Dank gilt der Spinnfischergruppe, ohne die das Elektrofischen am Alfsee nicht stattgefunden hätte.

*Michael Hammermeister  
Leiter der Gewässerwarte*



## HASEDÜKER ENTSCHLAMMT

Das Becken vor dem Hasedüker (Durchlass unter dem Mittel-landkanal) in Bramsche-Pente ist seit einiger Zeit entschlammt. Jetzt ist wieder ein freies großes Gewässer zu sehen. Allerdings gestaltet sich die Zufahrt dorthin etwas schwieriger als sonst. Dies Jahr ist auf jeden Fall die Straße von Bramsche-Pente bis Achmer wegen umfangreicher Sanierungsarbeiten gesperrt. Dennoch gelangt man zum Hasedüker, jedoch nur von der Achmer-Seite her. Die Baustelle (Sperrung) beginnt unmittelbar nach der Zufahrt zum Düker, so dass unsere Mitglieder ohne Einschränkungen von der Langen Straße in Achmer, dann Bahnunterführung, über den Kanal bis unmittelbar zur Sperrung und dann links den Düker erreichen.



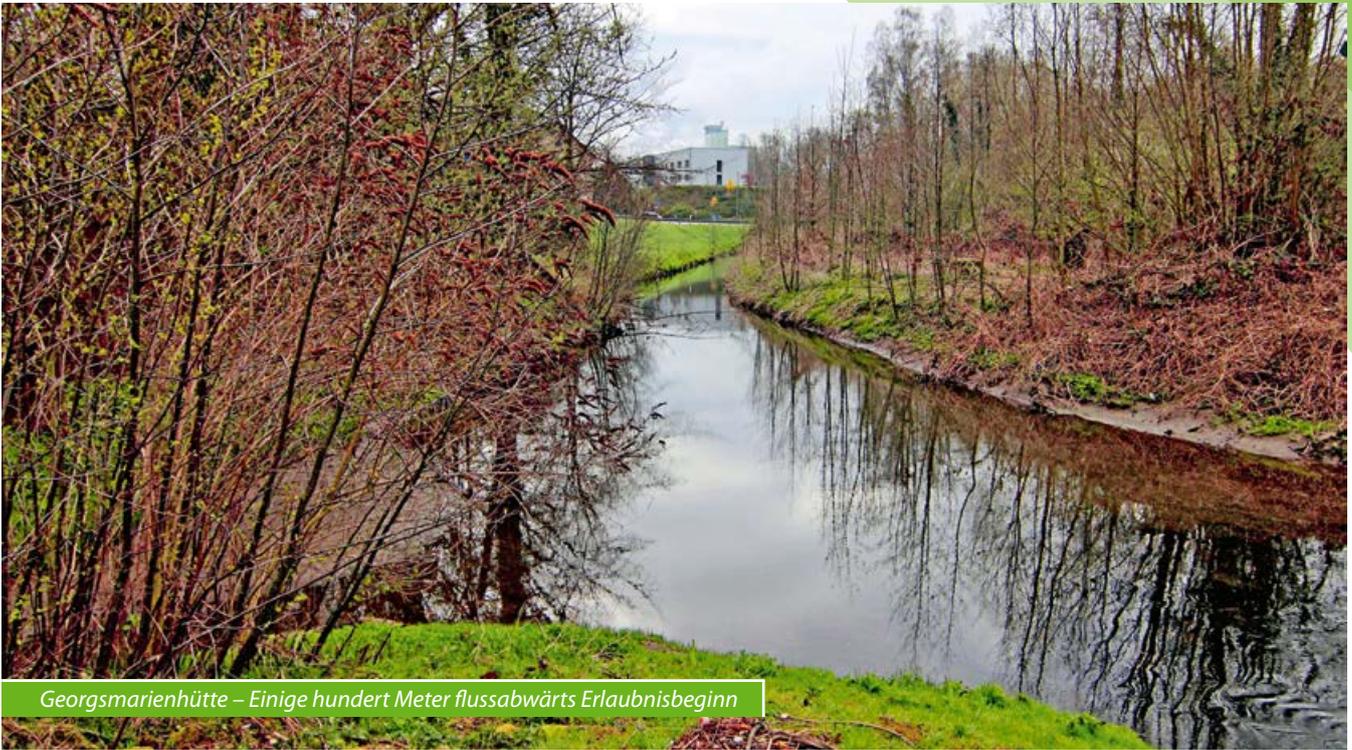
*Hans Macke*

*Das Becken vor dem Hasedüker nach der Entschlammung*



## DÜTE

Mühle Bohle in Wersen



Georgsmarienhütte – Einige hundert Meter flussabwärts Erlaubnisbeginn

## UNSERE DÜTE – EIN BESONDERES GEWÄSSER FÜR ANGLER

Die Düte zählt ohne Zweifel zu den reizvollsten Fließgewässern in unserem Vereinsgebiet. Über die Jahre hinweg hat sie sich zu einem der fängigsten Forellengewässer entwickelt. Genau das bringt allerdings auch ein Problem mit sich: Sobald die Salmonidenschonzeit endet, strömen zahlreiche Angler an die Düte, alle mit dem Ziel, die größte Forelle zu fangen. Leider kommt es dabei immer wieder vor, dass grundlegende Regeln missachtet werden. Felder und Äcker werden durchquert, Privatwege mit Fahrzeugen befahren oder Einfahrten zu Wiesen und Feldern zugesperrt. Solches Verhalten schadet nicht nur dem Ansehen unseres Vereins, sondern auch der guten Zusammenarbeit mit den Anwohnern und Grundstückseigentümern. Deshalb unsere Bitte: Haltet euch an die Regeln und zeigt Rücksicht! Doch nun zurück zur Düte selbst:

Sie zeigt auf ihrem Verlauf viele verschiedene Gesichter. Von Georgsmarienhütte über Holzhausen bis hin nach Sutthausen schlängelt sie sich als romantischer Forellengewässer mit zahlreichen Windungen und Kurven durchs Tal. Im Bereich des Aterfeldes hingegen fehlt es an diesen markanten Strukturen. Entlang der Straße „Mühlengrund“ in Wersen wiederum präsentiert sich die Düte zwar weniger mäandrierend, dafür mit vielen Stromschnellen und kleinen Kehren. Ein wirklich abwechslungsreiches Gewässer! Um all diese Eindrücke in einer Fotogalerie festzuhalten, würde man deutlich mehr Platz benötigen, als dieses Heft bieten kann. Daher unsere Empfehlung: Nehmt euch die Zeit und macht selbst einen Ausflug an die Düte – es lohnt sich!

*Hans Macke*



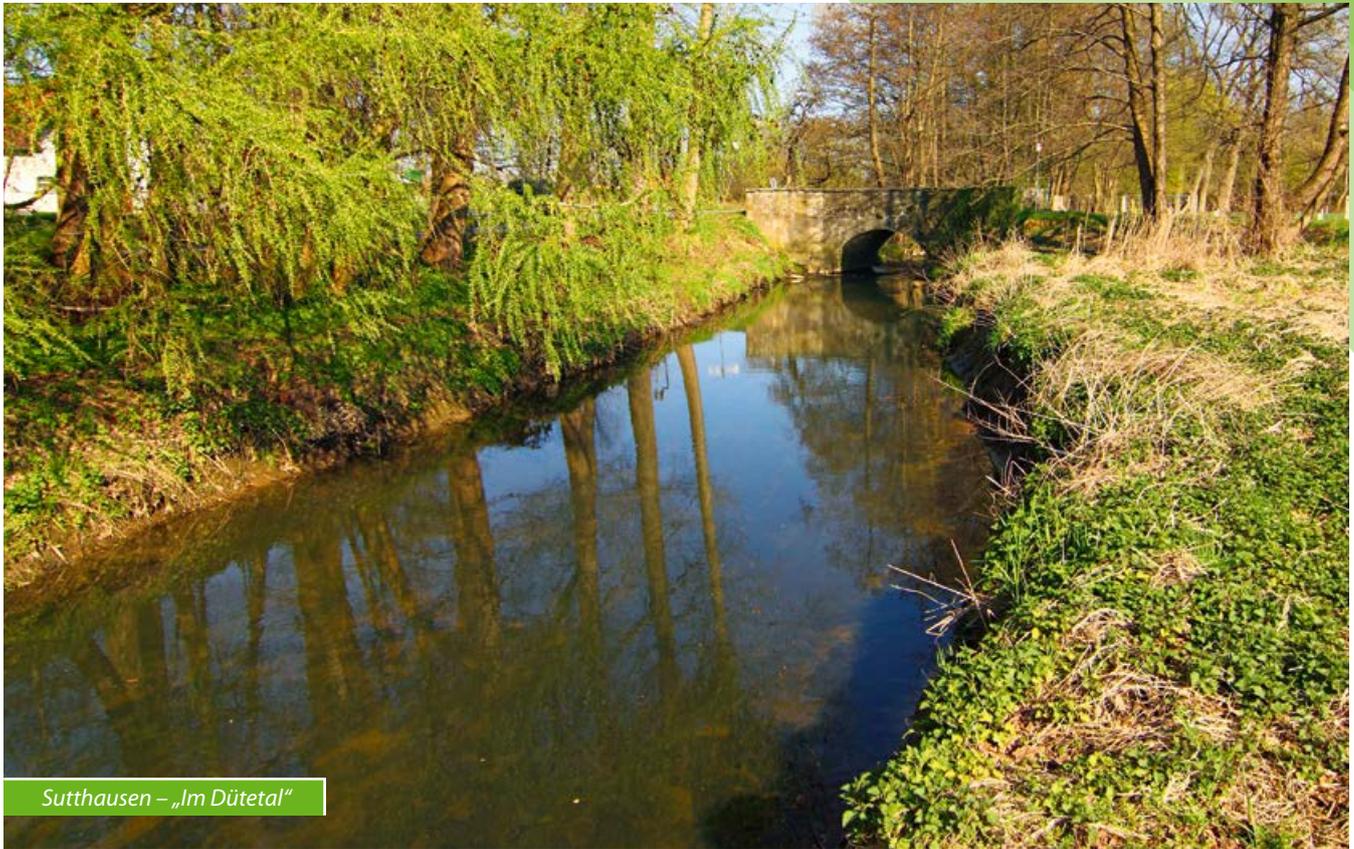
Holzhausen „Im Stavern“



Vieler Orten windet sich die Düte durch die Landschaft

## FANGSTATISTIK DÜTE – STRECKE 115

Jahr	Karpfen			Schleie			Brasse			Döbel			Aland			Fänge
	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	
2024							1	0,39	0,39	12	8,78	0,88	4	2,19	0,55	15
2023							1	0,30	0,30	4	2,33	0,58				8
2022	1	5,00	5,00				2	3,04	1,52	10	1,00	0,10	1	0,60	0,60	8
2021	2	8,80	4,40							1	0,00	0,00	1	0,95	0,95	15
2020	4	8,10	2,03				3	1,31	0,44							6
2019				1	0,61	0,61										5
2018	4	10,16	2,54				3	1,65	0,55	2	1,84	0,92	1	0,90	0,90	27
2017							2	1,29	0,65	1	1,40	1,40	1	1,05	1,05	15
2016	2	5,29	2,65				5	5,82	1,16	1	0,64	0,64				20
2015	2	9,45	4,73				3	2,98	0,99	3	0,61	0,20				46
2014	1	3,50	3,50				2	2,21	1,11							54
2013	1	1,21	1,21							1	0,69	0,69				14
2012							2	2,72	1,36				1	1,30	1,30	47
2011	8	35,08	4,38				1	0,30	0,30							53
2010	1	3,50	3,50				3	0,97	0,32				1	0,60	0,60	82
2009	1	1,15	1,15													59
2008	6	13,18	2,20				1	0,48	0,48							43
2007	3	5,55	1,85				1	0,33	0,33							21
2006	2	6,95	3,48				1	0,27	0,27							25
2005	1	0,20	0,20													38
2004	1	2,10	2,10													53

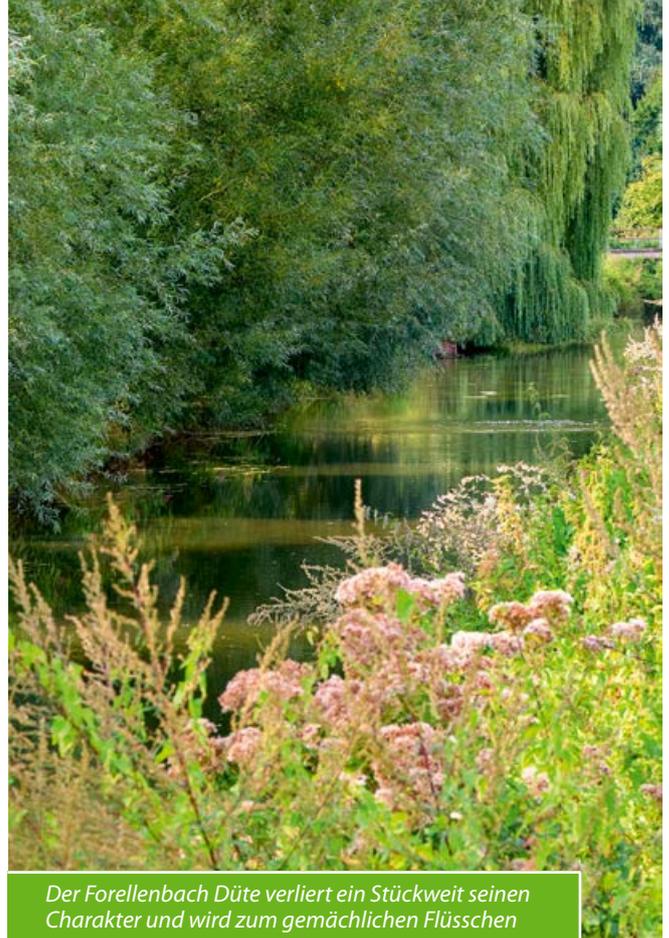


Sutthausen – „Im Dütetal“

Aal		Bachforelle			Regenbogenforelle			Äsche			Hecht			Zander		
Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg
7,49	0,50	386	145,95	0,38	1	0,50	0,50				2	3,30	3,30			
2,58	0,32	425	181,75	0,43	5	2,92	0,58				2	0,00	0,00			
3,60	0,45	637	248,99	0,39	9	2,72	0,30									
6,03	0,46	676	292,82	0,46							1	2,60	2,60			
2,53	0,42	606	263,25	0,43	10	4,55	0,45				3	3,68	1,23	3	2,15	0,72
2,23	0,45	516	268,79	0,52	5	2,99	0,60				1	1,97	1,97	2	1,39	0,70
10,45	0,39	552	310,98	0,56	8	6,76	0,85							2	3,38	1,69
7,68	0,51	519	346,96	0,67	16	10,17	0,64				1	6,35	6,35			
12,02	0,60	592	298,89	0,50	4	2,19	0,55				1	2,08	2,08			
18,87	0,41	827	361,77	0,44	11	4,32	0,39				8	10,81	1,35			
26,45	0,49	1007	396,18	0,39	20	7,83	0,39	1	0,90	0,90	4	7,26	1,82			
5,80	0,41	718	284,08	0,40	24	9,53	0,40				1	1,48	1,48			
23,05	0,49	806	376,36	0,47	33	17,13	0,52				2	11,85	5,93			
25,48	0,48	755	398,77	0,53	85	43,01	0,51				5	7,68	1,54			
28,07	0,34	427	196,74	0,46	25	15,69	0,63				2	4,30	2,15			
22,07	0,37	104	49,52	0,48	17	8,38	0,49									
11,16	0,26	516	207,16	0,40	21	8,62	0,41									
5,66	0,27	311	127,70	0,41	25	11,90	0,48									
14,91	0,60	139	53,46	0,38	8	2,99	0,37				6	12,61	2,10			
18,30	0,48	123	48,05	0,39	12	4,62	0,39				4	4,82	1,21			
26,28	0,50	170	60,11	0,35	8	4,55	0,57							1	3,15	3,15



„Zum Dütekolk“



Der Forellenbach Düte verliert ein Stückweit seinen Charakter und wird zum gemächlichen Flüsschen

## FANGSTATISTIK DÜTE – STRECKE 115

Jahr	Barsch			Wels			Weissfisch			Rapfen			Sm Grundel	Skrebs	Kkrebs
	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Fänge	Fänge
2024	24	7,15	0,30				26	3,77	0,15				11	7	
2023	60	11,89	0,20				22	3,19	0,15					150	86
2022	61	9,91	0,16				15	2,18	0,15					75	
2021	38	5,62	0,17				7	0,87	0,15				1	82	
2020	16	5,01	0,31				8	0,52	0,07						
2019	23	10,30	0,45				23	2,86	0,12						
2018	8	1,23	0,15				61	4,39	0,07						
2017	29	8,14	0,28				52	5,94	0,11						
2016	21	8,85	0,42												
2015	28	8,89	0,32				55	4,51	0,08						
2014	61	24,16	0,40				81	10,77	0,13						
2013	32	9,61	0,30	10	0,34	0,03	57	6,62	0,12						
2012	42	13,47	0,32				29	6,10	0,21						
2011	21	6,94	0,33	1	2,90	2,90	14	1,95	0,14						
2010	61	11,50	0,19				30	5,75	0,19						
2009	11	1,96	0,18				59	8,46	0,14						
2008	4	1,25	0,31				17	2,66	0,16						
2007	11	3,57	0,32				29	7,03	0,24						
2006	15	3,50	0,23				10	0,48	0,05						
2005	39	6,12	0,16				28	3,51	0,13						
2004	32	7,46	0,23				31	4,87	0,16	2	1,12	0,56			



Atterfeld „Birkenallee“



Einmündung der Düte in die Hase



Brücke „Achmerstraße“



Kolk mit Fischtreppe an der Mühle Bohle

## FANGSTATISTIK DÜTE – STRECKE 118

Jahr	Karpfen			Brasse			Döbel			Aland			Aal			Bachforelle		
	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg
2024							1	0,00					3	1,67	0,84	153	59,50	0,39
2023							1	0,00	0,00				9	3,51	0,39	113	47,10	0,42
2022							1	0,30	0,30	1	1,42	1,42	5	3,22	0,64	151	57,89	0,38
2021							1	0,00	0,00				15	6,84	0,46	251	99,18	0,41
2020				9	3,36	0,37										131	66,70	0,51
2019				2	4,87	2,44							15	7,32	0,49	166	89,17	0,54
2018							1	0,00	0,00				3	1,00	0,33	112	64,42	0,58
2017	1	7,40	7,40	1	0,96	0,96	1	0,75	0,75				14	5,21	0,37	156	91,30	0,59
2016																1	0,29	0,29
2015													1	0,45	0,45			
2014																		
2013													15	7,34	0,49	36	16,58	0,46
2012	2	10,50	5,25	2	2,10	1,05	1	1,00	1,00				34	11,55	0,34	128	60,77	0,47
2011				1	0,71	0,71	1	1,05	1,05				23	10,92	0,47	65	38,34	0,59
2010	2	3,02	1,51										29	12,46	0,43	60	29,16	0,49
2009													25	10,00	0,40	5	2,01	0,40
2008													42	16,02	0,38	31	11,86	0,38
2007													11	3,36	0,31	11	4,71	0,43
2006													26	12,01	0,46	7	3,43	0,49
2005	1	1,82	1,82										4	1,97	0,49	8	3,68	0,46
2004	1	1,60	1,60										45	7,75	0,17	17	7,32	0,43



Flussauf der „Westerkappeler Straße“ ist die Düte zweigeteilt

Regenbogenforelle			Äsche			Hecht			Zander			Barsch			Weissfisch			Sm-Grundel
Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge	Ges. Gew.	Ø kg	Fänge
												5	2,15	0,43	14	2,03	0,15	
12	5,26	0,44										9	2,53	0,28	23	3,34	0,15	
2	0,96	0,48										7	3,20	0,46	7	1,02	0,15	97
4	1,50	0,38				1	3,00	3,00				1	0,57	0,57	17	2,38	0,14	
6	1,83	0,31				4	26,60	6,65	1	1,10	1,10				19	4,65	0,24	
2	1,95	0,97							1	2,03	2,03				2	0,93	0,47	
9	4,73	0,53										1	0,50	0,50	16	1,85	0,12	
5	3,43	0,69	1	0,87	0,87							6	2,80	0,47				
															6	0,14	0,02	
1	0,38	0,38										2	1,40	0,70	7	1,42	0,20	
17	8,08	0,48				3	4,80	1,60				10	5,46	0,55	12	3,08	0,26	
10	7,40	0,74				1	1,50	1,50				2	0,71	0,36	12	1,23	0,10	
11	5,89	0,54				4	9,38	2,35				16	8,96	0,56	52	8,53	0,16	
6	3,75	0,63				1	1,75	1,75				6	1,25	0,21	29	9,29	0,32	
1	0,65	0,65				2	3,30	1,65				6	2,72	0,45	9	0,45	0,05	
												1	0,38	0,38				
						10	35,80	3,58	1	4,00	4,00	4	1,94	0,49	5	1,65	0,33	
1	0,99	0,99				4	6,95	1,74	1	1,51	1,51	1	0,15	0,15	32	3,42	0,11	
						8	16,56	2,07				6	1,10	0,18	4	0,93	0,23	

## Wir haben Abschied genommen von

Waldemar Hergert, *Lotte*

Horst Buchert, *Stemwede*

Emanuel Kiz, *Lotte*

Peter Voß, *Bissendorf*

Amir Richter-Másic, *Osnabrück*

Alexander Batagow, *Wallenhorst*

Joachim Höpfner, *Damme*

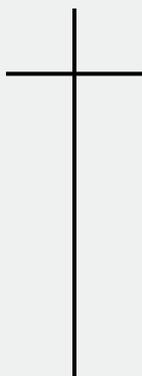
Michael Rein, *Georgsmarienhütte*

Wolfgang Blesch, *Wallenhorst*

Harald Lunte, *Ibbenbüren*

Andre Düvel, *Damme*

Heinz-Jürgen Mosel, *Bramsche*



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Niedersächsisch-Westfälische Anglervereinigung e.V.,  
gemeinnütziger überörtlicher Verein in der Stadt Osnabrück,  
in den Landkreisen Osnabrück, Emsland, Vechta und Diepholz  
sowie in den nordrhein-westfälischen Landkreisen Steinfurt  
und Minden-Lübbecke

St. Bernhardsweg 3 A, 49134 Wallenhorst

**Bankverbindung:** Volksbank Osnabrück eG,

BIC: GENODEF10SV, IBAN: DE69 2659 0025 6600 0300 00

**1. Vorsitzender:** Hans Macke

**Redaktion:** Der Vorstand / Hans Macke

Die NWA-Nachrichten erscheinen 4x jährlich.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Gesamtherstellung:** Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG  
Weberstraße 7, 49191 Belm

Die in den NWA-Nachrichten veröffentlichten Fotos und Texte  
unterliegen dem deutschen Urheberrecht und dürfen nur mit  
ausdrücklicher Genehmigung der NWA in anderen Medien  
verwendet werden.

### Titelfoto:

Alfsee-Hauptbecken

## EINSENDESCHLUSS

... für die nächste Ausgabe der NWA-Nachrichten  
ist der **15. November 2025**.



Regenbogen über Tiefe Hase

## Gruppe Bramsche

### Hegefishen am Holstenteich

Am 17. August trafen sich die Mitglieder der Gruppe Bramsche bereits um 7 Uhr morgens am idyllischen Holstenteich in Ankum, um gemeinsam am diesjährigen Hegefishen teilzunehmen. Aufgrund der Größe des Gewässers war das Angeln nur mit einer Rute erlaubt – eine Regelung, die von allen Teilnehmern respektiert wurde und für faire Bedingungen sorgte. Die Stimmung war von Beginn an entspannt und kameradschaftlich. Während sich die Angelplätze langsam füllten, kam es zu einem kleinen, amüsanten Moment: Ferdi erwähnte beiläufig, dass er „das letzte Mal mit der Damengruppe am Teich“ gewesen sei – was zunächst für einige Verwunderung sorgte. Die Erklärung folgte prompt: Als Kind wurde er von seiner Mutter mitgenommen, die damals Teil der Damengruppe war. Ein schöner Hinweis darauf, wie lange diese Gruppe schon nicht mehr am Holstenteich geangelt hat und wie tief verwurzelt die Angeltradition in manchen Familien ist. Der Holstenteich zeigte sich von seiner besten Seite: Leicht bewölkt, aber trocken, mit angenehmen Temperaturen und spiegelglattem Wasser. Besonders erfreulich war, dass wir einen neuen Mitangler

begrüßen konnten: Wolfgang ist neu in unserer Runde und wurde herzlich aufgenommen. Wer ebenfalls Interesse hat, mitzuwirken oder einfach mal reinzuschnuppern, ist jederzeit herzlich willkommen. Ein echtes Highlight war der Fang einer Schleie mit über 1,8 kg, der für große Begeisterung sorgte. Darüber hinaus wurden auch mehrere Rotaugen und Barsche gefangen. Ein schöner Beleg für die guten Fischbestände im Holstenteich. Im Anschluss an das Angeln wurde wie gewohnt gegrillt, allerdings mit einer kleinen Änderung: Da unser Koch krankheitsbedingt ausgefallen war, fand das Grillen spontan bei Clemens auf der Terrasse statt. Dank seiner Gastfreundschaft und der Mithilfe aller Beteiligten wurde daraus ein gemütlicher und gelungener Abschluss des Tages.

### Rentnerangeln am Larbergsee

Ein Tag wie aus dem Bilderbuch erwartete unsere Rentnergruppe am 18. Juni. Strahlender Sonnenschein, ruhiges Wasser und eine entspannte Atmosphäre bildeten den perfekten Rahmen für unser traditionelles Rentnerangeln am Larbergsee. Schon früh am Morgen waren die Angelstellen sorgfältig vorbereitet, sodass jeder Teilnehmer einen idealen Platz am See fand. Die gute Organisation und die liebevolle Gestaltung der Umge-



Idyllischer Larbergsee

bung trugen maßgeblich zur positiven Stimmung bei. Allerdings wurde auch berichtet, dass viel Kraut im Wasser war, was das Angeln stellenweise erschwerte und für manche Teilnehmer eine kleine Herausforderung darstellte. Dennoch ließen sich die erfahrenen Rentnerangler davon nicht aus der Ruhe bringen. Da Clemens krankheitsbedingt ausfiel, übernahm Klaus kurzfristig die sportliche Leitung und meisterte diese Aufgabe mit großem Engagement und Übersicht. Und nicht nur das. Klaus konnte sich auch zum dritten Mal den „Rentnerpokal“ sichern, eine beeindruckende Leistung, die mit viel Applaus und Anerkennung gefeiert wurde. Für das leibliche Wohl sorgten diesmal Eberhart und Inge, die mit viel Einsatz und Herzblut die Verpflegung übernahmen. Ihre liebevoll zubereiteten Spei-



Holstenteich-Schleie

sen wurden von allen sehr geschätzt und machten den Tag auch abseits des Angelns zu einem echten Genuss.

### Hinweis für alle Mitglieder:

Die Jahreshauptversammlung findet am 11. Januar 2026 um 9:30 Uhr im Bürgerhaus Pente statt. Bitte den Termin schon jetzt vormerken!

Frank Hawighorst

## Außergewöhnliche Fänge unserer Mitglieder

„Hallo NWA-Team, ich möchte euch über einen tollen Fang informieren. Ende Mai war ich zusammen mit meiner Familie an einem unserer Vereinsgewässer angeln. Wie immer starten wir Allround mit Mistwurm und Mais. Schnell haben wir Barsche und Rotaugen gefangen. Einen Barsch haben wir dann als toten Köderfisch genommen und eine Posenmontage auf Hecht ausgelegt. Nach kurzer Zeit ein Biss. Nach knapp 15 Minuten Drill hatte ich den Hecht meines Lebens gefangen. Mit 118 cm ein absoluter Ausnahmefisch 😊. Gerne darf das Bild in die nächste NWA-Zeitung.“

Mit freundlichen Grüßen  
Andreas Rogowski



## Gruppe Fürstenau-Freren

### Laue Nacht am Wasser

Unser diesjähriges Nachtangeln am Mittellandkanal in Bramsche-Lappenstuhl wird wohl einige Zeit (negativ) in Erinnerung bleiben. Trotz guter Beteiligung gab es bis zur obligatorischen Grillpause nur vereinzelt zaghafte Bisse. Lag es am Wetter und den für den späten Abend angekündigten Gewittern?

Nachdem anschließend die Ruten neu ausgeworfen waren, wurde es in der

Dämmerung auch nicht besser. Der Wind schlief ein und die Schifffahrt hatte ihren Betrieb scheinbar eingestellt. Man konnte meinen, an einem Teich zu sitzen. Der Fangerfolg: Es reichten letztlich weniger als eine Handvoll Grundeln, um aufs „Podest“ zu kommen.

### Kleines Angelabenteuer

Ein voller Erfolg war das Kinderferien-Angeln unserer Gruppe in Zusammenarbeit mit dem hiesigen Stadtjugendring am Kellinghaussee. 20 Jungen und Mädchen wurden von den

### Termine

- ▶ 27.09.2025 *Freundschaftsangeln mit dem ASV Haselünne bei uns* 13.00 Uhr Pferdemarkt
- ▶ 04.10.2025 *Arbeitseinsatz Hollese* 09.00 Uhr am Gewässer

Helferinnen und Helfern in Empfang genommen und nach wenigen Worten zum Ablauf mit den Angelruten ans Wasser begleitet. Die Fische waren in Beißlaune und schnell ertönten von überall her die aufregenden Worte „Ich habe einen!“ Die Helfer hatten einiges zu tun und mussten obendrein viele Fragen beantworten. Neben klei-

nen Weißfischen und Barschen gingen erstaunlich viele Karauschen an die Haken sowie ein untermaßiger Spiegelkarpfen. Alle waren von den Fängen begeistert. Beim abschließenden gemeinsamen Verzehr von Grilltem und Getränken konnte noch in ausgelegten NWA-Nachrichten und Anglerzeitungen geschmökert werden.



Die Posen stets im Blick



Die Sonnenhungrigen

### Arbeitseinsatz im Schlauchboot

Aus dem Düker im Holstenteich wuchsen ein Baum und andere Pflanzen heraus, die dort natürlich nicht bleiben konnten. Nicht einfach, da die

Entfernung nur mit einem Boot zu überbrücken war. Ein privates Schlauchboot wurde zu Wasser gelassen und die Sachlage zunächst „begutachtet“. Im oberen Innenbereich des

Dükers hatte sich eine feste Schlamm- masse gebildet, aus der die Gehölze herauswuchsen. Die Wurzelmassen waren so fest verwachsen, dass alles zersägt werden musste. Eine wackeli-

ge, schweißtreibende Angelegenheit. Der gewünschte Wasserablauf ist jetzt wieder gegeben und etwaige Folgeschäden am Mauerwerk und den Brettern sind nicht zu befürchten.



### Verschiedene Jahreszeiten an einem Tag

Zu Beginn unseres Hegefischens im August am Stichkanal betrug die Lufttemperatur nur 3 Grad und über dem

Wasser zogen Nebelschwaden. Schon beim Auspacken und Herrichten der Angelplätze war die feuchte Kälte deutlich zu spüren. Aber nach zögerlichem Anfang signalisierten die Posen



immer mehr Bisse und die äußerlichen Umstände traten in den Hintergrund. Beim Auswerten der Erfolge am späten Vormittag - im T-Shirt bei Sonnenschein - hatte Jürgen Teske die meisten großen Rotaugen auf seiner

Liste stehen; dicht gefolgt von seinem Bruder Markus. Mit etwas Abstand konnte sich Günter Holzmann als Dritter in die Statistik eintragen.

Wolfgang Teske

# ADRESSEN

## VORSTAND

**Geschäftsstelle:** NWA Osnabrück · Gemeinnütziger überörtlicher Verein in der Stadt Osnabrück, in den Landkreisen Osnabrück, Emsland, Vechta und Diepholz sowie in den nordrhein-westfälischen Landkreisen Steinfurt und Minden-Lübbecke  
St. Bernhardsweg 3 A · 49134 Wallenhorst-Rulle · Tel. 05407/345330  
Fax 05407/345324 · www.nwaev.de · E-Mail: info@nwaev.de

**Öffnungszeiten:** montags 10.00–17.00 Uhr · donnerstags 15.00–18.00 Uhr

### GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

**1. Vorsitzender:** Hans Macke · Tel. 05461/996079 · info@nwaev.de  
**2. Vorsitzender:** Jürgen Lindemann · Tel. 0160/4415297 · info@nwaev.de  
**Rechnungsführerin:** Kerstin Hammermeister · Tel. 05406/5599 · info@nwaev.de

### ERWEITERTER VORSTAND

**Referent für Umwelt und Gewässerhege:** Uwe Wageringel · Tel. 0173/3770177  
**Organisationswart:** Patrick Lüssenheide · Tel. 05468/850  
**Leiter der Fischereiaufsicht:** Frank Tietz · Tel. 0174/9641355 | Benjamin Tepe · Tel. 01520/8995309  
**Jugendleiterinnen:** Anke Ribbe · Tel. 0179/8123983 | Diana Merkel-Romberg · Tel. 0172/7935379  
**Leiter der Gewässerwarte:** Michael Hammermeister · Tel. 0173/7055279

## GRUPPENLEITER\*INNEN

**Osnabrück** Horst Spellbrink · Tel. 0541/127586 · h.spellbrink@arcor.de  
**Bersenbrück** Eckhard Schöne · Tel. 01520/9971020  
**Fürstenau-Freren** Jörg Wegmann · Tel. 05901/537  
**Recke** Felix Rieke · Tel. 0151/65408278  
**Ibbenbüren-Brochterbeck** Jörg Helbing · Tel. 05451/88671 · joerg.helbing@osnanet.de  
**Teutoburger Wald / Bad Laer** Frank Tietz · Tel. 0174/9641355 · franktietz61@gmx.de  
**Stemwede-Levern** Peter Kassebaum · Tel. 05745/911999  
**Bramsche** Frank Hawighorst · Tel. 0176/70011544  
**Hunteburg** Detlef Melenk · Tel. 05475/1692 · detlef.melenk@gmx.de  
**Mettingen** Marcel Schrameyer · Tel. 0151/14222274  
**Seniorengruppe** Thomas Krone · Tel. 0541/123658  
**Schlickelde** Marek Mönkedieck · Tel. 0152/29041985  
**Hasetal Linne** Daniel Diekbreder · Tel. 0176/32062404  
**Wersen** Ralf Kunze · Tel. 0157/54374537  
**Lengerich** Dirk Nowack · Tel. 0171/7301663  
**Kronensee** Roman Czok · Tel. 01573/7021584  
**NWA-Spinnfischer** Stefan Ernst · Tel. 0162/8627696 · stefanernst85@gmail.com  
**Fliegenfischer** Andreas Franz · Tel. 0163/1478155 · info.andreas-franz@gmx.de  
**Stipper** *Kommissarisch* Frank Brinkmann · Tel. 01512/1290015

## JUGENDGRUPPEN

**Bersenbrück** Markus Quast · Tel. 0157/74344922  
**Fürstenau-Freren** *Kommissarisch* Jürgen Teske und Jörg Wegmann · Tel. 05901/537  
**Teutoburger Wald / Bad Laer** Steffen Zukunft · Tel. 0172/2155798  
**Bramsche** Maik Jedrowiak · Tel. 0162/2323830  
**Hunteburg** Hagen Regente · Tel. 0176/26092458  
**Mettingen** Christoph Bindick · Tel. 0151/21251552  
**Schlickelde** Philipp Windoffer · Tel. 0151/19669823  
**Wersen** Diana Merkel-Romberg · Tel. 0172/7935379  
**Lengerich** Jakob März · Tel. 0174/2049423  
**Stemwede-Levern** Peter Kassebaum · Tel. 05745/911999

## INTERESSENGRUPPEN

**Karpfenangler** Dominik Kamp · Tel. 0152/54565910 · Dominikkamp@icloud.com



*Kolk der Tiefen Hase in Bramsche-Sögeln*